



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCLXXXV. Kurfürst Friedrich weist einer Bürgerfrau in Stettin 48 Rhein.
Gulden aus der Landbede der Stadt Prenzlau an, den 30. Juli 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Macht, dat Gy igliken, de fulke Averfaringe dede, eyns Artikels effte mer, straffen willet by der Pyne, de wy up igliken Artikel ghesettet hebben vnde de Pyne vnde Bothe van em nemen, fun- der Gnade, so ofte vnd so vil des noth gheschyet. Wolde sick edder ymand unghedorfamliken darinne erkennen lathen, edder deme düchte, dat to swar syn vnde des nicht holden konde edder wolde, deme willet van vnfern weghe ghebieden, seggen vnde en dar to holden, dat he bynnen eneme Verndel Jares vorkope vnde sick uth der Stad wesentlich holde vnde in eyn ander Landt, dar er sick bät ghetruwet to föden. Des willen wy nicht anders ghehat hebben, dar na sick ig- liker wert hebben to richten. Wy hebben des ghelicken allen andern vnser Steden in der Uker- marck ock geschreven vnde dat to holden in sodaner Mathe ernstliken ghebaden. Myt Vnsemen angheshanghen Inghesegel vorsegelt vnde gheven to Cöln an der Sprew, an den Daghe vor Margarete, Anno Domini Millefimo quadringentesimo LXV to.

Aus Seck's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 174, Nr. 9. — Auf S. 328 in der fünften Zeile von unten ist statt eyn Tenement zu lesen eyn Tonement d. i. ein Zuchsmen.

CCLXXXV. Kurfürst Friedrich weist einer Bürgerfrau in Stettin 48 Rhein. Gulden aus der Landbede der Stadt Prenzlau an, den 30. Juli 1465.

Vp martini anno Domini etc. LXV lantbede. Wy fridrich, van gots gnaden Marggrauē to Brandenburg, Korförste, to Stettin, pomern etc. hertoge vnde Burggrauē to norenberg, Entbieten jw Borgermeistern vnde Ratman vnser stat premflow vnser grut tovaren leuen getrewen. Wy bogheren van jw mit gantzen vlite, dat gy vnser leuen getrewen der mattias Stewdenbergelichen, Borgerynnen to stettin, van der togesechten lantbete, vns up martini negeft kamen by jw bedaget, van vnser weghe vthrichten vnde gheuen willen acht vnde vertich rinfche gulden Vnde des eren Quitbrieff darover van er nemen. Wan gy deme also ghedan vnde er solicke acht vnd virtich gulden vth gericht vnde betalet hebben, So seggen wy jw der an der gnanten vnser lantbede Quit, leddich vnde los mit Craff deses briues. To orkunt mit vnseme vpedrukten insigel vorsegelt vnde gheuen to premflow, am dinstag nach iacobi, Anno Domini MCCCCLXV to.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.